

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Wolfsforschungszentrum GmbH

Stand: 16.02.2018

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln das Verhältnis des Vertragspartners (nachfolgend „Kunde“ genannt) und der Wolfsforschungszentrum GmbH, FN 464494 f, mit dem Sitz in 1210 Wien, Veterinärplatz 1 (im Folgenden kurz: WFZ genannt). Das WFZ verfolgt den Zweck, die wissenschaftliche Arbeit der Veterinärmedizinischen Universität Wien an Wölfen und anderen Caniden (Hundeartigen) durch Schaffung und Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur zu unterstützen. Es werden Waren über den webshop sowie vor Ort verkauft und Dienstleistungen in Form von Besucherprogrammen angeboten. Die Bestellung von Waren und Dienstleistungen innerhalb Österreichs, Deutschland und Schweiz über unser Webshop sowie vor Ort und die Teilnahme an Besucherprogrammen (siehe hierzu insbesondere Punkt 5.) erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der vorliegenden AGB. Vertragssprache ist Deutsch.
- 1.2. Diese AGB gelten sowohl für Vertragspartner, die Unternehmer im Sinne des § 1 Unternehmensgesetzbuches (UGB) sind, als auch für Kunden, die Verbraucher im Sinne des § 1 Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) sind.
- 1.3. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen von Kunden werden nicht akzeptiert und somit nicht Vertragsbestandteil, auch wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde. Abweichungen von diesen AGB, ergänzende Vereinbarungen, oder allfällige entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden sind vielmehr nur wirksam, wenn sie vom WFZ im Einzelfall schriftlich bestätigt werden.

2. Vertragsabschluss

- 2.1. Angebote des WFZ auf Abschluss eines Vertrages sind freibleibend und unverbindlich. Sie stellen lediglich eine Einladung zur Vornahme einer Bestellung durch den Kunden dar. Mit der Bestellung der gewünschten Produkte oder Besuchsprogramme gibt der Kunde ein für ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit dem WFZ ab. Das Vertragsverhältnis kommt durch elektronische Auftragsbestätigung durch das WFZ an die vom Kunden angegebene E-Mailadresse zustande. Buchungen von Besucherprogrammen verfallen allerdings, sofern der Kunde nicht binnen vierzehn Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung Zahlung leistet.
- 2.2. Bestellt der Kunde über den Onlineshop des WFZ, umfasst der Bestellvorgang mehrere Schritte:

- 2.2.1. Dienstleistungen (Besucherprogramme): Zunächst wählt der Kunde das von ihm gewünschte Programm aus. In einem zweiten Schritt hat er dann die Zahlungsmodalitäten, die AGB und die spezifischen Bestimmungen für das gewählte Besucherprogramm zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Anschließend hat er seine Kundendaten anzugeben, wozu insbesondere die Kontaktdaten zählen. Schließlich hat er die Möglichkeit, sämtliche Angaben noch einmal zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren, bevor er dann seine Bestellung durch Klicken auf „Buchung bestätigen“ an das WFZ übersendet.
- 2.2.2. Waren: Warenbestellungen werden durch Sendung einer Bestellnachricht per E-Mail an die Adresse office@wolfscience.at abgegeben. Die Beantwortung dieser Nachricht durch das WFZ mit der Aufforderung, den zu zahlenden Betrag per Vorkasse zu bezahlen, stellt die Vertragsannahme dar.
- 2.3. Kunden sind verpflichtet, die im Bestellformular vorgesehenen Felder (bzw. Angaben) vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen.
- 2.4. Das WFZ behält sich vor, die Bestellung bzw. Buchung des Kunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Vertragsannahme durch das WFZ erfolgt in jedem Fall vorbehaltlich der vorhandenen Liefer- bzw. Durchführungsmöglichkeiten.
- 2.5. Angaben zum Gegenstand der Lieferung oder des Besucherprogrammes (z.B. Gewicht, Maße, Ablauf) sowie Darstellungen derselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) stellen keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Waren bzw. Dienstleistungen dar. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen, sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.
- 2.6. Bei Fragen, Reklamationen und Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst unter visit@wolfscience.at.

3. Belehrung über das Rücktrittsrecht und Stornobedingungen

3.1. Rücktrittsrecht

Bei Handelswaren hat der Kunde, sofern er Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist, das Recht, vom Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag der Übernahme der bestellten Ware. Um sein Rücktrittsrecht auszuüben, müssen der Kunde uns – Wolfsforschungszentrum GmbH, Veterinärplatz 1, 1210 Wien Ernstbrunn, visit@wolfscience.at - mittels einer eindeutigen schriftlicher Erklärung (Brief, Telefax oder eMail) über seinen Entschluss, vom Vertrag zurückzutreten, informieren. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden.

3.2. Für Besucheraktivitäten gilt dasselbe Rücktrittsrecht wie in Punkt 3.1 dargelegt, wobei die Rücktrittsfrist diesfalls mit dem Tag des Erhalts der Buchungsbestätigung beginnt und jedenfalls 4 Wochen vor dem Termin der gebuchten Veranstaltung endet. Ferner gelten die folgenden Stornobedingungen: Bis vier Kalenderwochen vor dem Termin ist eine Stornierung kostenfrei, danach verrechnet das WFZ 50 %. Erfolgt die Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor dem gebuchten Termin, erfolgt keine Rückerstattung der Kosten. Unter Stornierung ist jeder Rücktritt, jede Terminverschiebung und jeder Nichtantritt der gebuchten Aktivität zu verstehen, auch wenn dies etwa durch Krankheit oder Unfall verursacht wird. Es steht dem Kunden jedoch frei, einen Ersatzteilnehmer zu benennen, der an seiner Stelle an der gebuchten Veranstaltung teilnimmt, wobei eine allfällige Verrechnung zwischen Kunden und Ersatzteilnehmer diesfalls unmittelbar zwischen diesen beiden Personen zu erfolgen hat. Eine Stornierung kann, wie in Punkt 3.1. dargelegt, ebenfalls nur mittels eindeutiger schriftlicher Erklärung vorgenommen werden.

3.3. Im Falle eines Vertragsrücktritts beim Kauf eines Produktes haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen für diese Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die bereits an Sie gelieferten Produkte wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Produkte zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Produkte unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Vertragsrücktritt unterrichten, an uns zurückzusenden oder uns zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Produkte vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Produkte. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Produkte nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Produkte nicht notwendigen Umgang Ihrerseits zurückzuführen ist.

4. Lieferung und Gefahrübergang

4.1. Die bestellten Produkte werden unter Inanspruchnahme verkehrsüblicher Versendungsarten nach Wahl des WFZ an die vom Kunden angegebene Lieferadresse geliefert, wobei die Verpackung in handelsüblicher Weise erfolgt. Spezielle Verpackungswünsche werden dem Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt.

4.2. Angaben des WFZ über Liefertermine von Produkten erfolgen grundsätzlich unverbindlich als voraussichtliche Termine. Verbindliche Liefertermine- oder fristen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung zwischen dem WFZ und dem Kunden. Derartig vereinbarte Lieferfristen beginnen erst mit dem Eingang sämtlicher vom WFZ geforderter Informationen und Unterlagen sowie der Bezahlung des Kaufpreises durch den Kunden. Der

Liefertermin ist eingehalten, wenn die Ware das Lager rechtzeitig verlassen hat oder – bei Abholung durch den Kunden – die Lieferung versandbereit ist und dem Kunden dies rechtzeitig mitgeteilt wird.

- 4.3. Die Lieferfrist beträgt bei Standardversand in Österreich ca. 2-5 Tage. Nach Deutschland und in die Schweiz beträgt die Lieferfrist bei Standardversand ca. 2-7 Tage. Unser Versandpartner ist die österreichische Post AG und deren Subunternehmer.
- 4.4. Gefahr und Zufall gehen im Zeitpunkt der Übergabe des Kaufgegenstandes an den Kunden auf den Kunden über. Sofern der Kunde den Beförderungsvertrag selbst geschlossen hat, ohne dabei eine vom WFZ vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen, gehen Gefahr und Zufall im Zeitpunkt der Übergabe des Kaufgegenstandes an den Beförderer über. Der Versand mit der Post gilt in jedem Fall vom Kunden als genehmigt. Allfällige Versicherungskosten sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, vom Kunden zu tragen.
- 4.5. Gerät der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er in zu vertretender Weise sonstige Mitwirkungspflichten, ist das WFZ berechtigt, unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und den insoweit entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen vom Kunden ersetzt zu verlangen. Gefahr und Zufall gehen in diesem Falle mit dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug geraten ist.
- 4.6. Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Wohnadresse nachweislich, unaufgefordert und unverzüglich dem WFZ bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseits vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen an den Kunden auch dann als zugegangen, falls sie an die dem WFZ zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet wurden. Es obliegt dem Kunden, den Zugang seiner Änderungsmitteilung im Einzelfall nachzuweisen.

5. Besondere Bestimmungen für Besucherprogramme

- 5.1. Die Besucheraktivitäten des WFZ werden primär im Wildpark Ernstbrunn im Freien durchgeführt. Mit Betreten des Wildparks anerkennt der Kunde die dort geltende, im Eingangsbereich geltende Hausordnung.
- 5.2. Die maximalen Gruppengröße entnehmen Sie den jeweiligen Aktivitätsbeschreibungen. Das WFZ behält sich vor, diese anzupassen oder bereits gebuchte Aktivitäten terminlich zu verschieben oder abzusagen, sofern sich dies aus betrieblichen Gründen als erforderlich oder zweckmäßig erweisen sollte.
- 5.3. Bei Verspätung des Kunden hält das WFZ, soweit nicht anders vereinbart, eine Wartezeit von mindestens 15 Minuten ab dem vereinbarten Beginn der Aktivität ein. Nach verstrichener Wartezeit gilt die Aktivität als ausgefallen. Die Teilnahmegebühr wird diesfalls nicht rückerstattet. Bei verspätetem Eintreffen des Kunden hat das WFZ das Recht, die Aktivität in verkürzter Form durchzuführen. Auch diesfalls findet keine (anteilige) Refundierung der Teilnahmegebühr statt.

- 5.4. Fotografieren und Filmen ist grundsätzlich gestattet, doch dürfen Fotos oder Filme ausschließlich zu privaten Zwecken genutzt werden. Die Nutzung von Fotografien oder Filmen für gewerbliche oder künstlerische Zwecke bedarf im Einzelfall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des WFZ. Wir ersuchen davon Abstand zu nehmen, Tieraufnahmen in einer Weise zu verfremden, die geeignet ist, beim Betrachter negative Assoziationen hervorzurufen.

6. Kaufpreis, Zahlungsbedingungen

- 6.1. Für Warenbestellungen und die Buchung von Besucherprogrammen ist grundsätzlich Vorkasse mittels Überweisung zu leisten. Bei Vorkasse hat der Kunde den auf der Website des WFZ in Euro ausgewiesenen Endpreis (inklusive gesetzlich vorgeschriebener Mehrwertsteuer und inklusive Versandkosten) spesenfrei und ohne jeden Abzug innerhalb von zwei Wochen ab Bestelldatum zu bezahlen. Ausgenommen davon sind einzelne Besucherprogramme, die am Tag des Programms vor Ort in bar zu bezahlen sind.
- 6.2. Preisänderungen, Druckfehler und technische Änderungen bleiben vorbehalten.
- 6.3. Bei Zahlung per Vorkasse nennt das WFZ dem Kunden seine Bankverbindung in der Auftragsbestätigung und liefert die Ware nach Zahlungseingang. Allfällige Kosten, die zur Durchführung der Überweisung durch die Kundenbank entstehen, gehen zu Lasten des Kunden und werden gegebenenfalls durch das WFZ gesondert in Rechnung gestellt.
- 6.4. Im Fall des Zahlungsverzuges durch den Kunden ist das WFZ berechtigt, nach erfolgter Mahnung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Die Buchung eines Besucherprogramms verfällt, sofern der Kunde nicht binnen sieben Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung Zahlung leistet.
- 6.5. Im Fall des Zahlungsverzuges gehen alle mit der Eintreibung der Forderungen verbundenen Aufwendungen wie Mahn- und Inkassospesen und die Kosten einer gerichtlichen und/oder außergerichtlichen Rechtsvertretung zu Lasten des Kunden. Eine Verpflichtung des Verkäufers zur Mahnung besteht nicht. Pro erfolgter Mahnung durch das WFZ hat der Kunde einen Betrag von EUR 5,-- an das WFZ zu bezahlen.

7. Versandkosten

- 7.1. Die Kosten für die Versendung der Ware (i.e. Kalender) an die vom Kunden angegebene Lieferadresse (nachfolgend die "Versandkosten") werden zusätzlich zum Kaufpreis der Ware in Rechnung gestellt.
Die Versandkosten von Kalender betragen:
- für Standardversand innerhalb Österreichs EUR 4,20
- für Standardversand nach Deutschland und in die Schweiz EUR 9,90
- 7.2. Alle angegebenen Versandkosten enthalten die gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer.

- 7.3. Zuschläge für Express- bzw. Luftfrachtzustellungen werden gesondert verrechnet. Transportversicherungen werden nur im Auftrag und auf Rechnung des Kunden abgeschlossen.

8. Eigentumsvorbehalt

- 8.1. Das WFZ behält sich das alleinige Eigentum an den von ihm gelieferten Produkten bis zur Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen (samt Zinsen und Nebenkosten) des Kunden aus dem jeweiligen Vertrag vor.
- 8.2. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist das WFZ — nach Setzung einer angemessenen Nachfrist — berechtigt, gemäß den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Produkte auf Grund des Eigentumsvorbehalts bzw. Rücktritts zurückzuverlangen.

9. Gewährleistung und Haftung

- 9.1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen.
- 9.2. Das WFZ übernimmt keine Gewährleistung für die gewöhnliche Abnutzung von Produkten sowie für Beschädigungen, die durch den Kunden verursacht wurden.
- 9.3. Das WFZ behält sich, ausgenommen in den Fällen, in denen von Gesetzes wegen das Recht auf Wandlung zusteht, vor, den Gewährleistungsanspruch nach Wahl durch Verbesserung, Austausch oder Preisminderung zu erfüllen. Verbesserung oder Austausch werden durch das WFZ – mangels anderer Vereinbarung – binnen einer Frist von sechs Wochen vorgenommen.
- 9.4. Der Kunde hat allenfalls festgestellte Mängel unverzüglich schriftlich gegenüber dem WSC zu rügen. Sämtliche Mängelrügen sind per Brief an das WFZ, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, oder per E-Mail an visit@wolfscience.at geltend zu machen.
- 9.5. Bei Produkten haftet das WFZ für Schadenersatzansprüche des Kunden nur im Fall vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verschuldens des WFZ oder eines Erfüllungsgehilfen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung des WFZ für unmittelbare und/oder mittelbare (Mangel-) Folgeschäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen.
- 9.6. Bei Besucheraktivitäten haftet das WFZ lediglich für die ordnungsgemäße Abwicklung der Aktivität, soweit dem WFZ eine grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung zur Last gelegt werden kann. Die Teilnahme an den Aktivitäten erfolgt generell auf eigene Gefahr des Kunden. Das WFZ übernimmt keine Aufsichtspflicht sowie Verantwortung für Sach- oder Personenschäden während der Aktivität.
- 9.7. Der Kunde ist verpflichtet alle Gefahren- und Sicherheitshinweise, die auf den Verpackungen der Produkte oder den Leitfäden zu den jeweiligen Besucheraktivitäten angeführt sind, sorgfältig und vollständig zu lesen. Das WFZ haftet daher nicht für allfällige Schäden, die

durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch der vom WFZ angebotenen Produkte entstehen können.

9.8. Der Kunde verpflichtet sich, das WFZ gegen Ansprüche von Dritten vollkommen schad- und klaglos zu halten.

9.9. Forderungen eines Kunden gegen das WFZ im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und/oder Schadenersatzansprüchen oder dergleichen dürfen nicht abgetreten werden.

10. Schlussbestimmungen

10.1. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Vereinbarung, von diesem Formerfordernis abzugehen.

10.2. Soweit diese AGB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AGB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

10.3. Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB bzw sämtlichen Rechtsbeziehungen zwischen dem WFZ und deren Kunden gilt Österreichisches Recht unter Ausschluss aller Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

10.4. Für sämtliche aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB bzw sämtlichen Rechtsbeziehungen zwischen dem WFZ und deren Kunden, die Verbraucher sind, ist eines jener Gerichte zuständig, in dessen Sprengel der Kunde seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat. Für Kunden, die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keinen Wohnsitz in Österreich haben, gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Ist der Kunde Unternehmer, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des WFZ.

10.5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig sein oder werden, so wird dadurch der übrige Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt. Soweit gesetzlich zulässig, ist die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem gemeinsamen Willen der Vertragsparteien zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen am ehesten entspricht.